

## Wundheilung und Nachsorge

Die Schultergelenkersatz-Operation erfolgt stets völlig schmerzfrei in Vollnarkose. Eine Operation dauert zwischen einer und zwei Stunden. Nach der Operation wird der operierte Arm in einem speziellen Verband ruhiggestellt.

Wunddrainageschläuche, die angelegt wurden, um die Flüssigkeiten abzuleiten, werden in den ersten Tagen nach der Operation entfernt. Außerdem erfolgen Röntgenkontrollen und Blutuntersuchungen. Die Gabe von Schmerzmitteln ist sinnvoll. Wichtig ist außerdem eine schnelle Mobilisierung, um die Beweglichkeit des Gelenks weiterzuführen.

Zur schmerzfreien postoperativen Mobilisierung wird meist ein Schmerzkatheter während der Operation angelegt. Hierzu empfiehlt sich auch eine spezielle Krankengymnastik in Verbindung mit einer motorgetriebenen Bewegungsschiene.

In geringem Maß sind auch sportliche Aktivitäten wieder möglich und erlaubt: Geeignet sind Sportarten wie (Nordic) Walking, Jogging, Skilanglauf, Radfahren, Wandern und Tanzen. Ungeeignet sind Sportarten, die das Schultergelenk stark in Anspruch nehmen, wie Kampfsportarten, Fuß-, Hand-, Basket- und Volleyball, Tennis, Reiten und das Alpine Skilaufen.

**Bitte sprechen Sie vor Aufnahme einzelner Sportarten mit Ihrem behandelnden Arzt.**

## Kontakt

Bei entsprechendem Bedarf (auch nach einem ausführlichen auf Sie zugeschnittenen Informationsgespräch und Hinweis auf noch bestehende nichtoperative Behandlungsmöglichkeiten) nehmen Sie bitte Kontakt mit der Anmeldung auf.

Hierüber können Sie einen Termin vereinbaren und erhalten Auskunft zu Ihren Fragen oder erforderlichen Unterlagen für die weiterführende Behandlung.

Anmeldung zur individuellen Sprechstunde:

Telefon: **03583 88-1802** oder  
**03583 88-1804**

Telefax: 03583 88-1809

E-Mail: [unfall-handchirurgie@k-ob.de](mailto:unfall-handchirurgie@k-ob.de)

oder auf unserer Internetseite [www.k-ob.de](http://www.k-ob.de)  
über das Kontaktformular

Standort Zittau  
Görlitzer Str. 8  
02763 Zittau



# Erkrankungen und Verletzungen des Schultergelenks

## Schulter-Endoprothetik

### Patienteninformationen



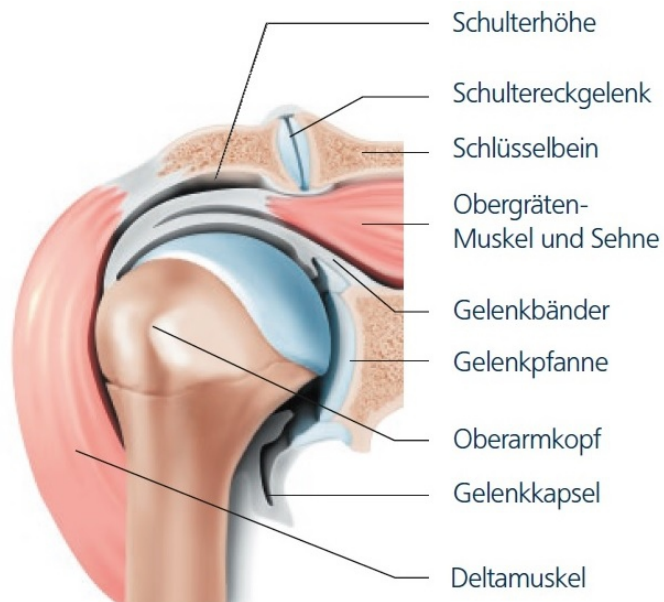
Liebe Patientin, lieber Patient,

Erkrankungen und Verletzungen an der Schulter sind häufig sehr schmerzhaft, und für die Betroffenen sehr belastend. Hier wollen wir Ihnen einige Informationen zur Behandlung geben.

## Aufbau des Schultergelenks

Das Schultergelenk wird vom Schulterblatt und dem Oberarmknochen gebildet. Zur Einheit des Schultergelenks zählt noch das Schulterreckgelenk zwischen Schlüsselbein und Schulterblatt.

Das Gelenk wird dabei vor allem durch Muskeln gesichert. Es ist das beweglichste Gelenk des menschlichen Körpers. Die Führung des Gelenks wird hauptsächlich durch manschettenartig angeordnete Muskeln und Sehnen, die sogenannte Rotatorenmanschette, gewährleistet. Sie hat die Funktion, den Oberarmkopf in der Gelenkpfanne zu zentrieren.



## Erkrankungen und Verletzungen des Schultergelenks

### Gelenkverschleiß - Arthrose

Durch zunehmende Abnutzung der Gelenke oder auch nach unfallbedingtem Gelenkschaden kommt es zur sogenannten Arthrose des Gelenkes. Hierbei vermindert sich der Knorpelüberzug der Gelenkflächen und es reibt "Knochen auf Knochen". Dies führt zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Häufig betroffen hiervon sind die "großen Extremitätengelenke" wie Hüftgelenk, Kniegelenk, Schultergelenk sowie - etwas seltener - auch Ellenbogengelenke und Sprunggelenke. Aber auch kleinere Gelenke wie z.B. das Daumensattelgelenk, die Fingergrundgelenke oder auch das Handgelenk, können von diesen Arthrosen betroffen sein.

### Oberarmkopfbrech und Rotatorenmanschettenschaden

Auch kann der Oberarmkopf unfallbedingt brechen. Bei einer Schädigung der Sehnenhaube des Schultergelenks ist die Stabilisierung des Oberarmkopfes in der Pfanne nicht mehr möglich, und durch die Kraftabschwächung kann ebenfalls ein Gelenkknorpelverschleiß entstehen.

## Entscheidung für ein künstliches Schultergelenk

Nach dem Ausschöpfen der klassischen, konservativen Therapiemethoden wie Physiotherapie, medikamentöse Behandlung, Behandlungen mit Strom, Injektionen in das Gelenk empfiehlt sich eine operative Behandlung. Hierbei besteht die Möglichkeit, die erkrankten Gelenkanteile zu entfernen und durch ein Kunstgelenk (Endoprothese) zu ersetzen.

Seit vielen Jahren besteht am Klinikum Oberlausitzer Bergland die Möglichkeit zur arthroskopischen Diagnostik und Therapie des Schultergelenks sowie des plastischen Ersatzes. Dadurch kann den Betroffenen besonders schonend und langfristig geholfen werden. Es bietet sich eine gute Perspektive für viele schmerzfreie Lebensjahre.

Wenn Sie sich für eine Operation entscheiden, sollten Sie wissen, dass der Einbau einer Schulterprothese in erster Linie der Schmerzreduktion dient. Bei den modernen Schulterprothesen kann oft auch die Funktion und das aktive Bewegungsausmaß der Schulter verbessert werden.